



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden - Oberweiler · Beuren · Ettmannsweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

Mitteilungsblatt

Spiele aus **Omas** und **Opas** Zeiten



Unter dem Motto „Spiele aus Omas und Opas Zeiten“ stand am 05.08.14 der Ferienprogrammbeitrag des Arbeitskreises Seniorenbegegnung, der in diesem Jahr erstmals bei der Altblickhalle auf dem roten Platz stattfand. Dass auch unsere Groß- und Urgroßeltern schon Spiele kannten, die auch heute noch nichts von ihrem Reiz verloren haben, konnte man beim Arbeitskreis hautnah miterleben. Alle waren mit Feuereifer dabei und die Zeit verging wie im Flug. Für kleine Überraschungen und Erfrischungen war bestens gesorgt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0 Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Altblickschule:	461
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 01805 19292-155

In der Region Nagold und Horb am Neckar wird der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen.

Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **01805 19292158** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag, 16.08. - Sonntag, 17.08.2014

Dr. T. Dieterle, Teuchelweg 8,
72213 Altensteig, Tel. 07453 7047

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar.

Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag, 16.08. - Sonntag, 17.08.2014

Stadtierarzt P.Nock, Erlesäcker 2,
72213 Altensteig, Tel. 07453 946434
für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 15.08.2014

Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen,
Nagolder Str. 66, Tel. 07458 99840
Kur-Apotheke, Dornstetten,
Württ., Hauptstr. 42, Tel. 07443 6545
Stadt-Apotheke, Neubulach,
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053 6000

Samstag, 16.08.2014

Apotheke am Markt, Pfalzgrafenweiler,
Marktplatz 12, Tel. 07445 2336
Marien-Apotheke Ergenzingen, Rottenburg am Neckar (Ergenzingen), Utt-Eberstein-Str. 25, Tel. 07457 94370

Sonntag, 17.08.2014

Seewald-Apotheke Besenfeld,
Seewald (Besenfeld), Nagoldtalstr. 2,
Tel. 07447 1700
Stadt-Apotheke, Nagold, Marktstr. 1,
Tel. 07452 5037

Montag, 18.08.2014

Stadt-Apotheke, Dornstetten,
Württ., Hauptstr. 48, Tel. 07443 967330
Stadt-Apotheke, Haiterbach,
Württ., Marktplatz 9, Tel. 07456 395

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Dienstag, 19.08.2014

Apotheke am Markt, Altensteig,
Württ., Poststr. 31, Tel. 07453 3650
Stadt-Apotheke Horb, Horb am Neckar,
Wilhelmstr. 3, Tel. 07451 2215

Mittwoch, 20.08.2014

Apotheke Wildberg, Marktstr. 20,
Tel. 07054 5132
Bühl-Apotheke, Schopfloch, Krs. Freudenstadt, Hauptstr. 32, Tel. 07443 3955

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Donnerstag, 21.08.2014

Central-Apotheke, Nagold, Freudenstädter Str. 25, Tel. 07452 8979880

Dienstbereit bis 19.30 Uhr

Apotheke am Markt, Altensteig,
Tel. 07453 3650

Freitag, 22.08.2014

Apotheke am Schloss, Mötzingen,
Bondorfer Str. 4/1, Tel. 07452 8965174
Schiller-Apotheke, Horb am Neckar,
Schillerstr. 14, Tel. 07451 2678

Soziale Dienste

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege,
Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche
Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgemeinschaft für Menschen mit Demenz,
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Tel. 07453 9323-0
Wochenende und Feiertage;
Notfälle Tel. 07453 9323-23
Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12
Uhr und 15 - 16:30 Uhr oder Termin
nach Vereinbarung

Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42 - 46
Michèle Maisenbacher und Silvia Murphy
Tel.: 07051/160-146
Michele.Maisenbacher@kreis-calw.de
Silvia.Murphy@kreis-calw.de
Sarah Ohngemach
Tel.: 07051/160-657
Sarah.Ohngemach@kreis-calw.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:
Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,
Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw,
Tel. 07082 4131725.

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999
Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 19222

Soziale Dienste

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada
Telefon: 07051 7009-140 (141)
Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Erste-Hilfe-Kurse

Marcus Majer
Telefon: 07051 7009-110
Mail: majer@drk-kv-calw.de

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei hat an folgenden Tagen von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet:
20.08.2014, 03.09.2014 und am 17.09.2014

Termine/Veranstaltungen



Samstag, 16. August

15.00 – 17.00 Uhr Salbenkochen auf dem Kräuterhof Roller in Ettmannsweiler

Donnerstag, 21. August

14.30 Uhr Seniorencafé in der Sonne

Dienstag, 26. August

Bioabfall

Samstag, 30. August

19.00 Uhr FFW Abt. Simmersfeld Übung

September

Montag, 01. September

20.00 Uhr FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler Übung

Samstag, 06. September

15.00 – 17.00 Uhr Hausapotheke auf dem Kräuterhof Roller in Ettmannsweiler
Krämermarkt in Berneck

Sonntag, 07. September

20.00 Uhr Gemeinsamer Bibelabend im Büttner-Haus

Montag, 08. September

20.00 Uhr FFW Abt. Beuren Übung

Dienstag, 09. September

14.00 Uhr FFW Altersabteilung Besuch der Klosterbrauerei in Alpirsbach, Treffpunkt Rathaus Fünfbronn
Krämermarkt in Altensteig

Mittwoch, 10. September

Energieberatung im Rathaus Simmersfeld

Sonntag, 14. September

125 Jahre Johanneskirche Simmersfeld

Amtliche Mitteilungen



Fundsache

Folgendes ist gefunden und auf dem Rathaus abgegeben worden:

- 1 Autoschlüssel**
- 1 Fahrradlampe**

Der Verlierer/die Verliererin kann sich während der üblichen Sprechzeiten auf dem Rathaus in Simmersfeld, Zimmer 1 melden.

Bürgermeisteramt
Simmersfeld



Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

Mittwoch, 24. September 2014, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich- im Sitzungssaal auf.

Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll
Bürgermeister

Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

Nächster Abgabetermin der Unterlagen nach der Sommerpause ist **Dienstag, 16. September 2014, 12.00 Uhr** (also in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 24.09.2014).

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.

Im Ehrenamt das Wasserrad gerichtet

Nachdem am Wasserrad an der oberen Waage die Kugellager ausgetauscht werden mussten, tauschte Herr Gottlieb Mutschler aus Simmersfeld nicht nur die Lager gegen neue aus, sondern erstellte gleich auch noch eine Spezialkonstruktion. Mit Hilfe dieser Konstruktion war es möglich, das schwere Wasserrad zu heben, ohne dass hierfür ein Kran benötigt wurde. Dies wird auch in Zukunft Wartungsarbeiten am Wasserrad deutlich erleichtern.

Herr Mutschler kennt das Wasserrad wie kein zweiter. Er war bereits bei der Herstellung des ersten Wasserrads in den 70ern und über 20 Jahre später maßgeblich beteiligt, als das heutige Wasserrad gebaut und aufgestellt wurde.

Bürgermeister Jochen Stoll bedankte sich im Namen der Gemeinde Simmersfeld sehr herzlich für das tolle ehrenamtliche Engagement und technisch anspruchsvolle Wirken bei Herrn Mutschler und überreichte ihm ein Präsent.



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2015 vom 24. Juli 2014

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2015 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 7 vom 30. Juli 2014).

1. Grundsätzliches

Mit dem weiterentwickelten ELR werden den Gemeinden vor allem in den Ländlichen Räumen Baden-Württembergs zusätzliche Fördermöglichkeiten geschaffen, um die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln, den demografischen Veränderungen zu begegnen, die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Landes zu stärken, der Abwanderung entgegenzuwirken, den Strukturwandel zu begleiten und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2015 ist ein Aufnahmeantrag mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Der Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und muss die jeweils vorliegenden Herausforderungen aufgreifen. Auf den einzelnen Stufen des Auswahlverfahrens werden die Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht, die insbesondere die Ausgangslage der Gemeinde und die strukturelle Bedeutung der angemeldeten Projekte würdigt. Dabei ist auch eine zügige Umsetzung wichtig

2. Verfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können von Gemeinden gestellt werden. Die angemeldeten Projekte sind in der Projektliste zu priorisieren. Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen auch die Aufnahmeanträge zueinander in eine Rangfolge gebracht werden. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab. Auf realistische Angaben zu den geplanten zusätzlichen Mitarbeitern ist zu achten. Die Aufnahme dieser Projekte in das Jahresprogramm steht unter dem Vorbehalt einer Einzelfallprüfung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens durch die L-Bank. Dabei wird u. a.

die Vermögens- und Ertragslage der antragstellenden Unternehmen und Unternehmer geprüft.

Die für die Antragstellung notwendigen Formulare können unter der Internetadresse „http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1102834_11/index.html“ abgerufen werden.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Gemeinden

bis zum 24. Oktober 2014

je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 7. November 2014 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor. Sollte bereits im Vorfeld zur Antragstellung für das Programmjahr 2015 die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde angestrebt werden, so ist das unmittelbar dem zuständigen Regierungspräsidium mitzuteilen. Diese Anträge auf Anerkennung sind

bis zum 29. August 2014

über die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde dem Regierungspräsidium vorzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zum jeweiligen Zeitpunkt vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können.

Wer sich durch dieses Programm angesprochen fühlt, wird gebeten, sich an Frau Olbrich beim Bürgermeisteramt Simmersfeld, Gartenstr. 14, Tel. 07484 9320-16 zu wenden und entsprechende Anträge zu beziehen.

Die Anträge müssen 5-fach bis spätestens

05. September 2014

vollständig beim Bürgermeisteramt Simmersfeld abgegeben werden.

Entsprechend dem Eingang der Anträge wird die Gemeinde dann anhand einer noch aufzustellenden Konzeption entscheiden, für welchen Teilort oder Teilorte aufgrund der Anträge eine Strukturverbesserung geleistet werden kann. Für diese Teilorte wird dann die Aufnahme in das Jahresprogramm 2015 beantragt.

Die Beurteilung und Auswahl der jeweiligen Orte und Projekte erfolgt dann nacheinander durch den Koordinationsausschuss beim Landratsamt, die Bewilligungsstelle beim Regierungspräsidium und dem Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum.

Die Kurverwaltung informiert

Salbenkochen - keine Hexerei

Herstellen einer Kräutersalbe und einer Naturpflegegesichtscreme. Lernen Sie Ihrem Körper Gutes zu tun.

Wann: Samstag, 16. August 2014, 15.00 - 17.00 Uhr

Wo: Kräuterhof Roller in Ettmannsweiler

Kosten: 10,00 € pro Erwachsener

„Kunst und Kultur in Besenfeld“ am Samstag, 23. August 2014 von 11 - 18 Uhr

Erleben Sie Besenfeld von seiner künstlerischen Seite!

Bei einem Spaziergang den Luftkurort Besenfeld künstlerisch und kulturell entdecken – diese Gelegenheit bietet Ihnen der Arbeitskreis „Kultur in Seewald“ des Projekts Lebensqualität durch Nähe am Samstag, 23. August 2014.

Kunstschaffende der verschiedensten Richtungen stellen an unterschiedlichen Stellen in Besenfeld aus und verbinden so Einblicke in historische Bau- und Gartenkultur mit ihren Werken und der kreativen Küche der Gastronomie.

Lassen Sie sich in und von Besenfeld beeindrucken, inspirieren, verzaubern, informieren und nicht zuletzt verwöhnen! Es erwartet Sie ein Nachmittag voller interessanter Einblicke in die Schaffenskraft der heimischen Künstler und Kunsthandwerker. Zur Einkehr empfehlen sich: Hotel-Restaurant „Konradshof“ und Hotel-Restaurant „Sonnenblick“.

Die Gemeinde Seewald und alle Mitwirkenden freuen sich auf Sie!

Standesamtliche Mitteilungen

Seniorennetzwerk

Seniorencafé am 22.05.2014

Das nächste Seniorencafé findet am Donnerstag, 21. August 2014 um 14.30 Uhr im Biogasthaus Sonne in Simmersfeld statt. Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten (bitte bis Montag, 18.08.2014, 10.00 Uhr im Rathaus anmelden unter Tel.: 07484 9320-13).

Im Namen des Seniorennetzwerks Simmersfeld wird herzlich eingeladen.

Andere Ämter



Land schreibt den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2015 aus **Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2014**

Die Landesregierung sucht auch in diesem Jahr wieder die besten Kleinkünstler Baden-Württembergs. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2015 wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben. Er richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aus allen Sparten der Kleinkunst. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 17.000 Euro einer der höchstdotierten Preise dieser Art in Deutschland. Es können bis zu drei Hauptpreise zu 5.000 Euro und ein Förderpreis zu 2.000 Euro vergeben werden. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro übernimmt Lotto Baden-Württemberg.

(Fortsetzung siehe Seite 6)

Standesamtliche Trauung am 09.08.2014 in Aichhalden

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen gaben sich am 09.08.2014 Herr Bodo Gellert und Frau Karin Gellert geb. Becker in Aichhalden das JA-Wort.

Anschließend gab es noch ein schönes Hochzeitsfest auf dem Anwesen des Ehepaares.

Die Gemeindeverwaltung wünscht dem frisch vermählten Ehepaar alles Gute für Ihre gemeinsame Zukunft.



(Fortsetzung von Seite 5)

Mit der 1986 ins Leben gerufenen Auszeichnung möchte die Landesregierung junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst fördern. Zwischenzeitlich hat sich der Preis zu einem wichtigen Baustein in der Kulturförderung des Landes entwickelt, den auch bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler erhalten haben. Zudem ist Baden-Württemberg bisher bundesweit das einzige Land, das einen Preis dieser Art vergibt.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Akademie Schloss Rotenfels. Das hohe Niveau der Wettbewerbsbeiträge zeugt vom Erfolg des Kleinkunstpreises in den vergangenen Jahren und soll durch diese Kooperation weiter gesteigert werden.

Eine aus Künstlern, Kritikern und Veranstaltern bestehende Jury zeichnet die drei besten Kleinkünstler Baden-Württembergs sowie einen Förderpreisträger aus. Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2015 wird von einem Mitglied der Landesregierung im Rahmen einer Gala verliehen, die am 16. April 2015 in Freiburg stattfinden wird. Bewerbungsschluss ist der 24. Oktober 2014.

Preisträger 2014 waren der Entertainer Roland Baisch aus Korntal-Münchingen und die A Capella Gruppe „High Five“ aus Offenburg. Den Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro erhielt das Duo „Suchtpotenzial“ aus Ulm, Mademoiselle Mirabelle aus Heidenheim und die alemannische Band LUDDI aus Ühlingen-Birkendorf. Der zum fünften Mal vergebene Ehrenpreis ging an den Kabarettisten Matthias Deutschmann, nachdem ihn zuvor die Kabarettisten Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling und das Grachmusikoff Trio erhalten hatten. Mit dem Ehrenpreis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels - Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau (Telefon 07225 9799-0, Telefax 07225 9799-30) sowie im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bezogen werden.

Landratsamt Calw

Edith Sitzmann zu Besuch im Kreis Calw

Die Vorsitzende der GRÜNEN-Landtagsfraktion sammelte bei einem Kreisbesuch vielfältige Eindrücke. Neben der Hermann-Hesse-Bahn und einem Mittagessen ganz im Zeichen der Rahmenbedingungen des ländlichen Raums waren auch das Krankenhaus Calw sowie eine Betriebsbesichtigung Teil des Programms.

Auf Einladung des Calwer Landrats Helmut Riegger nahm sich die Vorsitzende der GRÜNEN-Landtagsfraktion, Edith Sitzmann, am vergangenen Donnerstag (31. Juli) viel Zeit um den Landkreis näher kennenzulernen. Begleitet wurde sie dabei von ihrem Landtagskollegen Nikolaus Tschenk.

Zum Auftakt des Kreisbesuchs stand die Besichtigung eines Streckenabschnitts der Hermann-Hesse-Bahn am Bahnhof Althengstett auf dem Programm. Da die Mobilität und insbesondere der ÖPNV für den ländlichen Raum von zentraler Bedeutung seien, habe man die Vorstellung der Hermann-Hesse-Bahn direkt zu Beginn des Besuchs angesetzt, erklärte Landrat Riegger. Das Projekt habe für den Kreis Calw höchste Priorität. Dies machten auch die ebenfalls anwesenden Mitglieder des Vereins Württembergische Schwarzwaldbahn deutlich. Sitzmann zeigte sich von der Bedeutung der Schienenanbindung für die Region beeindruckt: „Ich bin froh, dass Herr Verkehrsminister Hermann die Wiederinbetriebnahme dieser Strecke so unterstützt. Das Projekt wird die Region stärken und den Umstieg auf den ÖPNV erleichtern.“

Beim anschließenden Mittagessen wurden die Herausforderungen des ländlichen Raums sowie die Bedeutung des Tourismus für den Landkreis Calw diskutiert. Zu den Teilnehmern zählten neben dem DEHOGA-Vorsitzenden Rolf Berlin auch der Geschäftsführer der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald, René Skiba. Besonders angetan zeigte sich Sitzmann von der

Gründung der Tourismus GmbH: „Dass sich 25 Gemeinden unter einem Dach zusammenschließen und das in so verhältnismäßig kurzer Zeit ist wirklich eine starke Leistung.“

Bei einer Besichtigung des Calwer Krankenhauses informierte sich die GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende über die Situation der Kreiskliniken Calw und Nagold. Frank Wiehe, der Erste Landesbeamte des Landkreises Calw, stellte den Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft der Krankenhäuser vor. Sitzmann hob den vorgestellten Prozess vor dem Hintergrund der schwierigen Lage der Krankenhäuser hervor. Es gelte die Grundversorgung in der Fläche zu sichern und eine bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter medizinischer Versorgung zu schaffen. Dessen sei sich auch die Landesregierung bewusst und habe daher die Investitionsmittel für Krankenhäuser deutlich erhöht.

Zum Abschluss des Tages besuchte Sitzmann die Firma Elektro + Solartechnik von Martin Walz in Simmozheim, um dort mit Vertretern des Handwerks ins Gespräch zu kommen. Zentrales Diskussionsthema war der Rückgang der Schülerzahlen im Bereich der dualen Ausbildung. Kreishandwerksmeisterin Roswitha Keppler betonte, dass sich der Landkreis Calw nicht verstecken müsse. Allerdings sei es im ländlichen Raum für einige Berufsbilder äußerst schwierig, die erforderliche Klassenstärke von 15 Schülern zu erreichen.

Sitzmann sagte zu, sich gemeinsam mit ihrer Fraktion für den Erhalt und die Stärkung der dualen Ausbildung einzusetzen. Mit dem regionalen Schulentwicklungsplan habe der Kreis Calw schon einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzender Karl Braun wies auf die Bedeutung des Handwerks hin. Von größter Wichtigkeit sei es, die bestehenden Berufsbilder sowie entsprechende Qualifizierungen wie die Meisterprüfung zu erhalten.



Edith Sitzmann im Gespräch bei der Firma Walz in Simmozheim. Von links: Thomas Blenke, MdL; Nikolaus Tschenk, MdL; Geschäftsführer Martin Walz; Edith Sitzmann, MdL; Landrat Helmut Riegger; Saskia Esken, MdB; Kreishandwerksmeisterin Roswitha Keppler.

470.000 Euro für Feuerwehren fließen in den Landkreis

Städte und Gemeinden im Landkreis Calw erhalten Zuschüsse

Für den Betrieb und die Unterhaltung der Feuerwehren erhält der Landkreis Calw für seine Kommunen auch in diesem Jahr Zuschüsse. Trotz der hohen Zahl von Anträgen aus dem ganzen Land konnten für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Landkreis Calw 231.000 Euro bereitgestellt werden. Für den allgemeinen Unterhalt ihrer Aktiven- und Jugendfeuerwehren erhalten die Kommunen 239.000 Euro.

„Dies ist erfreulich und wichtig, denn an die Feuerwehren werden immer höhere Anforderungen gestellt. Diese sind nur durch Investitionen in Fahrzeuge und Technik zu erfüllen“, so Landrat Helmut Riegger. „Wenn Menschen im Ehrenamt für andere eintreten und sich in Gefahr begeben, müssen wir ihnen die bestmögliche Ausrüstung zur Verfügung stellen“, ist der Landrat überzeugt. Seit mehreren Jahren unterstützt der Landkreis deshalb auch die Beschaffung von größeren Feuerwehrfahrzeugen, die für die Überlandhilfe gebraucht werden.

Trotz der stattlichen Summe können dieses Jahr jedoch nicht alle Projekte bezuschusst werden. Aufgrund einer besseren Kassenlage haben viele Kommunen landauf landab ihre über Jahre zurückgehaltenen Investitionen im Feuerwehrbereich angegangen, was zu einer Flut von Förderanträgen führte. Die Gesamtsumme geht weit über die begrenzten Fördermittel des Landes hinaus.

Zeiten wie von 2009 bis 2012, als nahezu alle Förderanträge bedient werden konnten, wird es nach einer Einschätzung von Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide vorerst nicht mehr geben. Wie das Land die Problematik lösen wird, bleibt abzuwarten. Erste Gespräche zwischen dem Landesfeuerwehrverband und dem Innenministerium haben bereits stattgefunden. „Dort ist man sich der Situation bewusst und alle Beteiligten arbeiten an zukunftsfähigen Lösungen. Für uns heißt es dabei, am Ball zu bleiben“, konstatiert Heide.



Fahrzeuge und Feuerwehrentechnik sind wertvolle Überlebenshelfer für Einsatzkräfte und Opfer. (Foto: Feuerwehr Calw)

Sperrung der Kreisstraße zwischen Agenbach und der B 294

Wegen Durchführung dringender Holzerte- und Verkehrsicherungsarbeiten wird die Kreisstraße 4360 zwischen der Bundesstraße 294 und der Einmündung in die K 4325 bei Agenbach von 18. August bis 6. September täglich von 8 Uhr bis 17 Uhr für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert und führt von Agenbach über die K 4325 nach Oberkollwangen, von dort der L 347 folgend über Neuweiler und Hofstett bis zur Einmündung in die B 294 bei der Rehmühle. Die Abteilung Waldwirtschaft des Landratsamts Calw bittet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Gründung einer Selbsthilfegruppe Tinnitus

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Calw erreicht wiederholt Anfragen von Bürgern, die unter Ohrgeräuschen (Tinnitus) leiden.

Eine Selbsthilfegruppe zum Austausch Betroffener über ihre Krankheit gibt es bisher im Kreis noch nicht. Wenn sich genügend Interessenten melden, könnte es bereits im Herbst zur Gründung einer Gruppe kommen. Anmeldungen nimmt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Landkreis Calw entgegen, Abteilung Gesundheit und Versorgung, Telefon 07051 160-199 oder selbsthilfe@kreis-calw.de

Ein langes Berufsleben für die Sicherheit

Dieter Gugel im Landratsamt Calw in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast 35 Jahren im Landratsamt Calw wurde Dieter Gugel Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet. Er war in der Abteilung Bauordnung verantwortlich für die ordnungsgemäße

Ausführung und für die Sicherheit auf den Baustellen des Landkreises. 1979 kam er als Zimmermeister ins Landratsamt und überwachte seitdem die Ausführung der Bauten und die Baustellen vor Ort.

Dabei war er im Laufe seiner langen Dienstzeit in fast allen Gemeinden für die das Landratsamt als untere Baurechtsbehörde zuständig ist, tätig. Unzählige kleine und große Baustellen von Bad Herrenalb bis Simmersfeld lagen in seiner Obhut. Seit Mitte der neunziger Jahre führte er außerdem die Brandverhütungsschauen in Gebäuden mit erhöhter Personenanzahl und brandgefährdeten Betrieben durch.

Gugel hat in dieser langen Zeit ein unschätzbare Wissen über die Bauentwicklung in den Gemeinden des Landkreises sammeln können und war das „bärtige“ Gesicht der Abteilung vor Ort.

Dezernent Joachim Bley und Abteilungsleiterin Dorothea Weißling bedankten sich bei Gugel für die geleistete Arbeit, den zuverlässigen und engagierten Einsatz bei der Umsetzung der Genehmigungen und der Sicherheit auf den Baustellen. In seinen Abschiedsworten würdigte Bley ihn als „stets hilfsbereit und kompetenten Mitarbeiter, der mit seinem Gespür für die Praxis und Humor so manche schwierige Situation vor Ort gemeistert hat.“ Beide bedauerten sein Ausscheiden wünschten ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



Von rechts: Joachim Bley verabschiedet Dieter Gugel in den Ruhestand, gemeinsam mit Dorothea Weißling und Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide.

Runderneuertes Rufauto hat noch Plätze frei

Neue Rufautoschilder und Flyer sorgen für noch mehr Präsenz



Die Rufautos im Landkreis Calw sind ab sofort am Logo auf den Fahrzeugen noch leichter zu erkennen. Michael Reichert vom Landratsamt Calw (links) und Martin Walter (Taxi Walter) haben die abnehmbaren Magnettafeln getestet.

Die abendlich in den Bereichen Calw und Nagold verkehrenden Rufautos sind zukünftig noch besser erkennbar. Der Landkreis stellt den Taxiunternehmen neue, eigens kreierte, Magnetschilder zur Verfügung, die künftig das Taxi bei jeder Fahrt als Rufauto noch besser erkennbar machen.

Außerdem wurde der Fahrplan des Rufautos neu aufgelegt, so dass Informationen über das Angebot und Abfahrtszeiten nun noch leichter zugänglich sind. Ab sofort liegen die neuen Flyer in allen Rathäusern der „Rufauto-Gemeinden“ sowie in beliebten Freizeiteinrichtungen aus.

Das Rufauto gibt es im Kreis Calw bereits seit vielen Jahren. Es verkehrt statt dem Linienbusverkehr zu Randzeiten und an Wochenenden zum Bustarif. Auch vergangenes Jahr wurde es rege genutzt. Zwischen Januar und Dezember nahmen fast 14.000 vorwiegend jüngere Fahrgäste das Angebot in Anspruch, um aus den umliegenden Gemeinden nach Calw, Bad Liebenzell, Nagold oder Altensteig zu fahren. Am späten Abend und nachts können die Fahrgäste wieder bequem zurück zu ihren Wohnorten fahren. Am Wochenende fährt das Rufauto sogar bis weit in die Nacht. Einzige Besonderheit: Es bedarf einer telefonischen Anmeldung, spätestens 30 Minuten vor Tourbeginn.

Weitergehende Informationen sowie die Fahrpläne gibt es auch online auf der Seite des Landkreises sowie der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC).

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw



Schon mal Gedanken über Ihr Haus gemacht?

Sommerpause! – Endlich Zeit, sich mal Gedanken über das Eigenheim zu machen. Stehen Renovierungsarbeiten an? Ist die Heizungstechnik erneuerungsbedürftig und die Heizkostenrechnung ohnehin zu hoch? Zieht es durch Fenster und Türen und fühlen sich die Wände im Winter unangenehm kalt an?

Lassen Sie es nicht beim Nachdenken – handeln Sie!

Aber setzen Sie nicht auf Einzelaktionen, die in kein Gesamtkonzept eingebunden sind – diese verhindern oftmals den Weg zur optimalen Lösung mit maximaler Energieeinsparung. Sprechen Sie mit einem unserer Energieberater über die Möglichkeiten, die eine energetische Sanierung bietet. Ein stimmiges Gesamtkonzept verbindet ohnehin anstehende Renovierungsarbeiten mit sinnvollen Wärmedämm-Maßnahmen, dem Einbau moderner Heiztechnik oder der Erneuerung von Fenstern und Türen. Dafür stehen Fördermittel in Form von zinsgünstigen Darlehen oder Zuschüssen zur Verfügung, auch darüber informieren Sie Energieberater. Mit den richtigen Maßnahmen senken Sie nicht nur Ihre Energiekosten, Sie verbessern auch merklich Wohnkomfort und Behaglichkeit und steigern damit den Wert Ihrer Immobilie.

Ab September bieten wir in allen Kreisgemeinden wieder unsere kostenlose Erstberatung für alle an energetischen Sanierungen interessierten Haus- und Wohnungsbesitzer an. Wenn Sie nicht so lange warten wollen, rufen Sie uns einfach jetzt in unserer Geschäftsstelle an, damit wir mit Ihnen Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren können. Sie erreichen uns montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr unter 07051-9686100.